

European Charter for Media Literacy - Ein Netzwerk zur Entwicklung europäischer Medienkompetenzförderung

Die *European Charter for Media Literacy* ist ein Zusammenschluss von Medienpädagogen, Medienwissenschaftlern und fördernden Einrichtungen, die ein Netzwerk praktischer Medienkompetenzförderung und Medienpädagogik in Europa bilden.

Nachhaltigkeit und netzwerkgestützte Kooperation

Die Europäische Kommission hat bereits früh den Bedarf nach einer europäischen Medienkompetenzförderung erkannt und in den letzten anderthalb Jahrzehnten immer wieder Projekte in diesem Rahmen ausgeschrieben, die wie z.B. Media-educ und Educanet erfolgreich gelaufen sind, aber leider mit Ende der EU-Förderung eingestellt wurden. Diese fehlende Nachhaltigkeit wollte das British Film Institute (bfi) in London kompensieren und ergriff vor einem Jahr die Initiative, mit dem Ziel, ein auf Langfristigkeit ausgelegtes und von EU-Projekten unabhängiges Netzwerk aufzubauen. Im Mittelpunkt steht eine Selbstverpflichtung, die *European Charter for Media Literacy*, die über eine Website die Verbindung zwischen Personen und Institutionen im weiten Feld der Medienpädagogik Europas herstellen will.

Aufgaben der European Charter for Media Literacy

- Eine gemeinsame Definition von Medienkompetenzförderung (Media Literacy) in Europa sowie
- eine offene europäische Unterstützungsorganisation zu entwickeln.

Kerngruppe/ Steering Group

Cary Bazalgette als Vorsitzende, British Film Institute (bfi), Großbritannien

Prof. Dr. Ignacio Agueda, Grupo Comunicar, Spanien

Prof. Dr. Ben Bachmair, Universität Kassel, Deutschland

Evelyne Bevert, Centre de liaison de l'enseignement et les médias d'information, Frankreich

Prof. Dr. Susanne Krucsay, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Österreich

Prof. Dr. Vitor Reia-Baptista, CICCUM, University of Algarve, Portugal

Patrick Vernier, Conseil de l'éducation aux médias (CEM), Brüssel, Belgien

Klås Viklund, Swedish Film Institute, Schweden

Prof. Dr. Pär Lundgren, Center for Learning, Communication and Media, University of Karlstad, Schweden

Formen der Unterstützung

Es gibt drei Formen sich der European Charter anzuschließen, als *Förderer*, *Sponsor* oder als *Lieferant* gemäß den Bestimmungen der *European Charter for Media Literacy*. Sie können auf diese Weise individuell zur praktischen, finanziellen oder ideellen Unterstützung einer europäischen Medienkompetenzförderung beitragen.

Website www.euromedialiteracy.eu

Dazu unterzeichnen Interessierte die *European Charter for Media Literacy* auf der Website www.euromedialiteracy.eu. Diese informiert über weitere Förderer des Projekts und ihre Profile sowie ihre Kompetenz- und Interessengebiete. Sie wurde von einer belgischen Einrichtung in Verbindung mit Jugendprojekten realisiert und übernimmt die Funktion eines Kommunikationsinstruments innerhalb des Netzwerks und für Institutionen, die der European Charter beitreten wollen.

Die Startfinanzierung der Website hat die Hessische Landesanstalt für Privaten Rundfunk (LPR) übernommen.

Anmeldung

Bisher sind bereits zahlreiche Medienpädagoginnen und Medienpädagogen, Medienwissenschaftler/innen und Institutionen aus 30 Ländern beigetreten. Interessierte können sich unter www.euromedialiteracy.eu der *European Charter for Media Literacy* anschließen und ihre Verpflichtungserklärung online unterzeichnen. Sie können damit ihre Kompetenzen zur Medienkompetenzförderung anbieten bzw. das Netzwerk zur Diskussion eigener Fragen nutzen oder neue Kontakte oder Kooperationen herstellen.

Kontakt

Die Medienpädagogik der Universität Kassel stellt in Deutschland die Verbindung zur *European Charter for Media Literacy* her. Dr. Claudia Raabe informiert Sie und stellt den Kontakt zur Steering Group her: claudia.raabe@uni-kassel.de, Tel.: 0561 - 804 - 3917 (Fax: - 7020).